

Gottfried-Karl Kindermann

Der Ferne Osten

in der Weltpolitik des industriellen Zeitalters

Editions Rencontre
Lausanne

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel. Die Einbeziehung des Fernen Ostens in die Weltpolitik des 19. Jahrhunderts.	9
Vorbemerkung	9
Die Unterwerfung Süd- und Südostasiens durch westeuro- päische Kolonialmächte.	10
Reichsstruktur und Weltbild des vorkolonialen China . . .	17
Die Zerschlagung der chinesischen Isolationspolitik durch den Opiumkrieg	23
Die Europäer in Peking: Chinas erzwungener Anschluß an die Staatenwelt des 19. Jahrhunderts.	31
Erste Fernost-Expansion Rußlands. Frühe russisch-chine- sische Verträge.	37
Die Öffnung Japans. Frühe Reformen der Meiji-Ära	44
Die Entwicklung der amerikanischen Großmachtstellung am Pazifik	54
Der französisch-chinesische Streit um Vietnam.	58
2. Kapitel. Japans Weg zur Weltmacht und die Anfänge der chinesischen Revolution.	64
Taiwan und Korea im Spannungsfeld japanisch-chinesischer Konflikte.	64
Die russisch-chinesischen Beziehungen von der Ili-Krise bis zum geheimen Bündnisvertrag von 1896.	73
Die Gefahr einer Aufteilung Chinas und das Prinzip der Offenen Tür.	80
Die Reaktion der Verzweiflung: Der Boxer-Aufstand von 1900.	85
Entstehung und Verlauf des russisch-japanischen Krieges 1904/05.	92
Die russisch-japanische Annäherung und Amerikas Dollar- Diplomatie in der Mandschurei.	101
Das Ende des Kaiserreiches Korea	105
Die chinesische Revolution von 1911/12	108
Experiment und Krise der parlamentarisch-demokratischen Staatsform in China.	116
Tibets Kampf um die Selbstbestimmung.	118
Die Äußere Mongolei als Ursache russisch-chinesischer Spannungen.	123
Der Versailler Vertrag und Chinas Kulturrevolution vom Mai 1919.	128
Die Entspannungspolitik im ostasiatisch-pazifischen Raum nach dem Ersten Weltkrieg.	131

3. Kapitel. Moskaus Bündnis mit der nationalrevolutionären Bewegung in China 1924-1927	136
Moskaus erste Kontakte mit Sun Yat-sen und den chinesischen Kommunisten.	136
Der Beschluß der KP Chinas zur Bildung und Taktik einer Einheitsfront mit Sun Yat-sen und der Kuomintang	139
Das Sun-Joffe-Abkommen.	141
Die Flottendemonstration gegen Sun Yat-sen und die Reorganisierung der Kuomintang.	143
Die Weltanschauung und das politische Entwicklungsprogramm des Sunyatsenismus.	145
Die Whampoa-Militärakademie.	148
Der sowjetisch-chinesische Vertrag von 1924.	149
Das Verhältnis der Äußeren Mongolei zur UdSSR und China	151
Tod und politisches Vermächtnis Sun Yat-sens.	153
Erste Spannungen in der Einheitsfront zwischen der Kuomintang und den chinesischen Kommunisten.	155
Staatsstreich und Aufstieg Chiang Kai-sheks im nationalrevolutionären Lager.	158
Der Beginn des »Großen Nordfeldzuges« nach Peking	161
Mao Tse-tungs Befürwortung der Agrarrevolution	163
Die Umstrukturierung der Einheitsfront.	165
Inhalte und Folgen der neuen Chinapolitik auswärtiger Großmächte.	167
Der Nanking-Zwischenfall.	171
Die Schanghai Kommune und Chiang Kai-sheks zweiter Staatsstreich.	174
Reaktionen Moskaus und der chinesischen Kommunisten	180
Die Krise der neuen Einheitsfront in Wuhan.	183
Die kommunistischen Aufstände in Nanchang und Kanton	187
Grundfragen des ersten chinesisch-sowjetischen Bündnis-Verhältnisses.	188
4. Kapitel. Rußlands Grenzkrieg mit China und die Mandschurei-Krise 1928-1932	192
Der Tsinan-Zwischenfall und das Ende des Nordfeldzuges	192
Chang Hstieh-liangs Beschlagnahme der Chinesischen Ostbahn.	196
Moskaus militärische Reaktion und die Wiederherstellung des Status quo.	199
Strukturprobleme des politischen Entscheidungsprozesses in Japan.	201
Die Entwicklung und Programmatik des sozial-imperialistischen Radikalismus in der japanischen Politik.	206
Die Manipulierung des Mukden-Zwischenfalls.	209
Tokio und die Aggressionspolitik der Kwantung-Armee in der Mandschurei.	210
Der Scheinstaat Mandschukuo und Stimsons Doktrin der Nichtanerkennung.	213
Der Militärputsch in Tokio vom Februar 1932.	213

Die Mandschurei-Krise und Japans Austritt aus dem Völkerbund	217
Internationale Probleme des »Staates« Mandschukuo	218
5. Kapitel. Aufbau und politisch-militärischer Polyzentrismus in China 1928-1936.	220
Strukturfragen des neuen Kuomintang-Regimes in China	220
Das Scheitern der militärischen Integrationsversuche	222
Nankings Bürgerkriege mit Regionalmachthabern	224
Innerparteiliche Krisen der Kuomintang	226
Die Rolle Chiang Kai-sheks im politischen System der frühen Kuomintang-Ära	230
Leistungen und Mängel in der Reformpolitik der Nanking-Regierung	233
Li Li-san und die Richtungskämpfe in der Kommunistischen Partei Chinas	236
Gründung und Niederlage der kommunistischen Räterepublik in Südwestchina	242
Der »Lange Marsch« - »ein Sieg des Überlebens«	246
6. Kapitel. Chinesische Reaktionen auf Japans weitere Expansionspolitik (1934-1937).	249
Das Omen der »Amau-Erklärung«	249
Der Konflikt um Nordchina und die Innere Mongolei	253
Japan und der Antikominternpakt	255
Chiang Kai-sheks Entführung beim Sian-Zwischenfall	257
Zur Rolle Stalins und Mao Tse-tungs bei Chiang Kai-sheks Befreiung	260
Die Wiederannäherung zwischen der Kuomintang und den chinesischen Kommunisten.	261
7. Kapitel. Japans Krieg um die Vorherrschaft in China	264
Japans Politik am Vorabend des Krieges.	264
Die Schüsse an der Marco-Polo-Brücke: zum unmittelbaren Anlaß des Kriegsausbruches.	265
Um Hegemonie oder Kooperation in Ostasien.	266
Die militärische Problematik des chinesischen Widerstandes	269
General Tadas Vorschlag eines Versöhnungsfriedens	272
Chiang Kai-sheks Rückzug ins Landesinnere.	275
Verrat und Tragik Wang Ching-weis.	277
Der Fernostkrieg in der Sicht Moskaus.	278
8. Kapitel. Anfänge der amerikanisch-japanischen Konfrontation.	282
Gescheiterte Bündnisverhandlungen zwischen Berlin und Tokio	282
Japans Grenzkonflikte und Neutralitätsvertrag mit der UdSSR	284

Der »Dreimächtepakt« und die Anfänge des amerikanischen Wirtschaftsembargos.	286
Amerika und Japan nach Hitlers Angriff auf Rußland	288
Indochina und die Verschärfung der Krise im Pazifik	290
9. Kapitel. Das Ringen um Krieg oder Frieden im Pazifik	293
Konoyes Vorschlag einer Gipfelkonferenz mit Roosevelt	293
Kaiser Hirohitos Zweifel an Japans Militärmacht	295
Das Unterbleiben der Gipfelkonferenz. Warnungen aus Tokio	297
Der Rücktritt der letzten Regierung Konoyes	300
Kriegsminister Tojo übernimmt die Regierung	303
Roosevelts Globalkonzept der präventiven Verteidigung	305
Japans letzte Angebote	307
Roosevelts unverwirklichter Modus vivendi	309
Washingtons letzter Vorschlag und der Beginn des Krieges	311
10. Kapitel. Der Wandel in den Beziehungen zwischen China, Rußland und Amerika 1943-1946.	314
China als Objekt der geheimen Beschlüsse von Jalta	314
11. Kapitel. Der Ferne Osten im Atomzeitalter.	338
Der Bürgerkrieg in China bis zum Sieg Mao Tse-tungs	338
Der Krieg im geteilten Korea.	342
Japans Erneuerung	346
Die frühen Aufbaujahre der Volksrepublik China.	352
Formosa im Spannungsfeld zwischen Peking und Washing- ton.	35J
Die Volkserhebung in Tibet und Chinas Grenzkrieg mit Indien.	361
Vom »Hundert-Blumen«-Experiment zur Volkskommune	367
Grundfragen des Konflikts zwischen Moskau und Peking	371
Mao Tse-tungs Kulturrevolution	385
Vietnam als Krisenzone der Weltpolitik	390
Anhang	
Karte: Die japanische Expansionspolitik bis 1918	410
Karte: China zwischen den beiden Weltkriegen.	411
Karte: Die Expansion Japans vom Beginn des chinesisch- japanischen Krieges an.	412
Anmerkungen	413
Literaturverzeichnis.	435
Register.	439
Verzeichnis der Abbildungen.	451